

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

16. Oktober 2018 Weißwasseraner Tageblatt

Fester Halt mit dem Gnubbel

Warum leben Sie gern hier, was macht Ihr Leben reich? Antworten darauf geben heute: Katrin und Sören Flint.

VON SILKE RICHTER

Weißwasser. Die Verblüffung ist bei der Seniorin sehr groß, als sie nach Mr. Flint und der richtigen Wegbeschreibung zu seiner Firma am Sachsendamms gefragt wird: „Wir haben hier in der näheren Umgebung einen Erfinder wohnen? Na, das ist ja toll. Da wohnt man schon um die Ecke und hat noch nie davon erfahren, dass Weißwasser auch heutzutage sehr gute Entdecker und Forscher vorzuweisen hat.“

Die ältere Dame weiß nach dem Gespräch, dass sich hinter Mr. Flint kein anderer verbirgt als Sören Flint, der die sogenannten „Gnubbel“ erfunden hat. Die Idee dazu hatte der 51-Jährige gemeinsam mit

seiner Ehefrau Katrin. Das Ehepaar suchte beim gemeinsamen Familienfrühstück nach einer Lösung, um einen klebrigen Honiglöffel an einem Honigglas befestigen zu können. Eine Frage, die sich wohl viele Menschen stellen. Das ist jetzt über fünf Jahre her. Aus der anfänglichen Spinnerei wurde relativ schnell ein handfestes Projekt. Die Einsatzgebiete des Haltegriffes sind scheinbar grenzenlos. Das Multitalent

Was mein Leben reich macht

SERIE DES WEISSWASSERANER TAGEBLATTS

aus Gummi gibt es in mehreren Varianten. Man kann es als Halterung von Gehstöcken, Taschenlampen, Handys, kleinen Kameras sowie als Klemmhilfe für Kabel, Schläuche und Werkzeuge einsetzen. Und weil Sören Flint und seiner Ehefrau Katrin



Katrin und Sören Flint haben die Gnubbel erfunden, die das Ehepaar vor wenigen Tagen auch dem Rathaus, an Kiosken und für Arztpraxen spendeten.

Foto: Silke Richter

cken gekehrt, wollte in Nordrhein-Westfalen sesshaft werden. Wenn da nicht die Sehnsucht nach seinem alten Zuhause gewesen wäre. Sein Bauchgefühl gab ihm die Richtung vor. Hier hat er Familie und Freunde, aber auch die Waldeisenbahn, die vielen Kneipenfeste im Broilereck und in der Quetsche und das unverwechselbare

Gefühl, heimisch zu sein. Besonders bei Veranstaltungen sehe man sehr schön, dass Weißwasser auch noch jugendliche und junge Paare als Einwohner hat“, erklärt Katrin Flint. Hin und wieder vereist das Ehepaar Flint auch gern. Immer mit der Gewissheit verbunden: Zu Hause ist es am schönsten.